



Fachabteilung 1B

An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landesregierung
Postfach 35
Schenkenstraße 4
1014 Wien

Bearbeiter: DI Franz Grandits
Tel.: 0316/877-2421
Fax: 0316/877-3992
E-Mail: fa1b@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

per Mail

GZ: FA1B-B1.20-21440/2004-1

Graz, am 15. Juli 2004

Ggst.: E-Government – Portalverbund - Strategie

Die Länder haben sich im E-Government Masterplan dazu bekannt, dass der Portalverbund eine strategische Ausrichtung im E-Government darstellt. Das IKT-Board hat für den Bereich der Bundesanwendungen einen grundlegenden Beschluss gefasst. Es sollen aber nicht nur zentrale Register, sondern auch die Anwendungen der Länder in diesen Verbund integriert werden.

Es wird daher vorgeschlagen, dass sich die Länder zu folgender Zielsetzung bekennen:

Die Länder sehen im verwaltungsinternen Portalverbund eine strategische Ausrichtung von besonderer Bedeutung, weil damit eine einfachere Nutzung übergreifender Web-Anwendungen möglich wird. Aus diesem Grunde werden die Länder selbst entwickelte Web-Anwendungen, die eine Authentifizierung benötigen und organisationsübergreifend genutzt werden, auf diesen Verbund ausrichten:

- Neu entwickelte Web-Anwendungen werden von Beginn an in den Portalverbund integriert.
- Bestehende Web-Anwendungen werden so rasch wie möglich auf das Portalverbundsystem umgestellt.

Die Länder bekennen sich auch zur Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Portalverbundsystems, wie z. B. der Möglichkeit der direkten Kommunikation zwischen Anwendungen.

Die Verbindungsstelle wird ersucht, obigen Vorschlag den Ländern zur Abgabe einer allfälligen Stellungnahme bis zum 6. August 2004 zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Steiermärkische Landesregierung

Mag. Werner Thaller eh.